

ANFRAGE von Florian Heer (Grüne, Winterthur), Karin Fehr Thoma (Grüne, Uster) und Judith Stofer (AL, Dübendorf)

Betreffend Innovationspark hinkt den Erwartungen hinterher

Die regierungsrätliche Berichterstattung zum Innovationspark IPZ zeigt, dass der Aufbau des Innovationsparks, des Areals und der verantwortlichen Gremien bereits jetzt nur schleppend vorangeht.

Wichtige Instrumente wie die Gesamtstrategie, die Clusterstrategie und die Ausarbeitung eines Risk- und Compliance-Managements, die im Interesse des Kantons und des Bundes zwecks ihrer Aufsichtsfunktion sind, fehlen bis heute.

Zentrale Voraussetzungen für den Ausbau, wie der Erschliessungsvertrag, konnten "trotz intensiver und konstruktiver Verhandlungen" noch immer nicht abgeschlossen werden.

Auch die notwendige Kompetenzordnung wurde noch nicht erarbeitet, und darüber hinaus übernimmt die IPZ-Stiftung entgegen der Planung weiterhin Aufgaben der IPZ Operation AG. In seiner Berichterstattung Ende 2025 verwendet der Regierungsrat selbst deutliche Worte der Erwartung, die im kommenden Jahr zu erfüllen sind. Seit dem kantonsrätlichen Entscheid im Jahr 2022 scheint viel Zeit ohne nennenswerte Fortschritte vergangen zu sein.

Wir bitten den Regierungsrat deshalb um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie entwickelt sich die Anzahl der Firmen, deren Flächenbedarf und die Anzahl der auf dem Gelände beschäftigten Menschen und was ist gemäss bereits abgeschlossener Verträge in den kommenden Jahren zu erwarten?
2. Wann wird die seit längerer Zeit geplante Rollenklärung zwischen der IPZ-Stiftung und der IPZ Property AG bzw. der IPZ Operations AG abgeschlossen sein und wann kann die IPZ Operation AG anschliessend operativ tätig werden? Wie erklärt sich der Regierungsrat diese Verzögerung und wie beurteilt er sie im Hinblick auf die Governance?
3. Bis wann werden die gemäss der Berichterstattung des Regierungsrates fehlenden Instrumente (Gesamtstrategie, Clusterstrategie, Risk- und Compliance-Management, Kompetenzordnung, etc.) erarbeitet sein und was waren die Gründe für das bisherige Fehlen dieser?
4. Mit welchen Auswirkungen und Verzögerungen ist aufgrund des bisher fehlenden Erschliessungsvertrags zu rechnen und mit welchen Unsicherheiten rechnet der Regierungsrat deswegen?
5. Welche Aspekte des Governance-Konzepts sind aktuell noch nicht umgesetzt und welche Risiken ergeben sich daraus für den Kanton Zürich, der aufgrund seiner Vorleistungen auf funktionierende Governance-Strukturen angewiesen ist?
6. Wie beurteilt der Regierungsrat die bisherige Finanzierungsentwicklung der Stiftung IPZ in Bezug auf die Gewinnung weiterer Stifter*innen und wann ist gemäss den bisherigen Erfahrungen mit einer Eigenwirtschaftlichkeit der Stiftung IPZ zu rechnen?

Florian Heer
Karin Fehr Thoma
Judith Stofer